

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Utersum am Dienstag, dem 05.05.2009, im
Feuerwehrgerätehaus Utersum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 21:55 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Harald Ganzel

Frau Erika Lindemann

Herr Joachim Lorenzen

2. stellv. Bürgermeister

Frau Maren Martensen

Herr Brar Nickelsen

Herr Jürgen Schmidt

Bürgermeister

Frau Göntje Schwab

Herr Hark Steinert

1. stellv. Bürgermeister

Herr Hans-Jürgen Thiede

von der Verwaltung

Frau Anke Zemke

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Bericht des Bürgermeisters
- 5.1 . Sanierung Fußweg
- 5.2 . Einladung Inselklinik Föhr-Amrum
- 5.3 . Einladung Grundschule Föhr-Ost
- 5.4 . Küstenschutz
- 5.5 . Bericht aus dem Fachausschuss Föhr
- 6 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 7 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 8 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Schmidt begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung

Da das Protokoll den Gemeindevertretern erst kurz vor dem Sitzungstermin zugegangen ist, wird die Beschlussfassung über die Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung auf die nächste Sitzung der Gemeindevertretung vertagt.

4. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1. Sanierung Fußweg

Bürgermeister Schmidt berichtet, dass am 29.04.2009 eine Begehung mit Herrn Hagemann von der E.ON bezüglich des beschädigten Fußweges (Bi Trentaft) stattgefunden habe. Es wurde vereinbart, dass knapp 50m des Weges durch Aufnahme des Pflasters und anschließender Neuverlegung durch die E.ON saniert werden.

5.2. Einladung Inselklinik Föhr-Amrum

Bürgermeister Schmidt gibt bekannt, dass am 10.05.2009 ein Tag der offenen Tür bezüglich des 20-jährigen Geburtstages des Fördervereins in der Inselklinik Föhr-Amrum stattfinden wird. Herr Schmidt wird an der Festveranstaltung im Kurgartensaal in Wyk auf Föhr teilnehmen.

5.3. Einladung Grundschule Föhr-Ost

Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass er die Einladung der Grundschule Föhr-Ost und des Fördervereins der Grundschule Föhr-Ost am 17.05.2009 in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr nicht wahrnehmen können. Im Rahmen dieser Veranstaltung solle die Schulhofumgestaltung im Rahmen eines bunten Programms präsentiert werden. Er bittet stellvertretend jemanden aus der Runde der Gemeindevertreter um Teilnahme. Herr Steinert und Herr Lorenzen werden sich absprechen, so dass die Teilnahme eines Vertreters der Gemeinde Utersum gesichert ist.

5.4. Küstenschutz

Des weiteren wird über die Begehung bezüglich des Küstenschutzes auf den Inseln am 28.04.2009 berichtet. An der Begehung haben neben den Bürgermeistern, Herr Wienholdt als Vertreter des Landes Schleswig-Holstein, Vertreter des Landesbetriebes für

Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (LKN) sowie Vertreter des Amtes Föhr-Amrum teilgenommen. Die Bereisung auf Föhr fand hauptsächlich in Oldsum, Utersum, Nieblum und Wyk auf Föhr statt, wobei anzumerken ist, dass in Nieblum auf Höhe des Zeltplatzes bereits der Inselkern zu sehen sei. Es ist daher in der Überlegung die Ausbaggerungen, die eventuell vor Amrum vorgenommen werden sollen, in Nieblum vorzuspülen und im Rahmen einer vorbeugenden Maßnahme auch vor Utersum Sand vorzuspülen. Der Sand, der auf Höhe Haus des Gastes auf einer Länge von ca. 50m auf der Deichkrone liege, dürfe nicht für eine Auffüllung genutzt werden, da dieser Sand zur Bevorratung (z.B. zur Nutzung nach einem Sturm o.ä.) diene.

5.5. Bericht aus dem Fachausschuss Föhr

Bürgermeister Schmidt berichtet von den Themen des gestrigen Fachausschusses Föhr. Unter anderem waren folgende Punkte auf der Tagesordnung:

- Vorstellung des DRK Föhr-Land, des DRK Wyk auf Föhr sowie des ambulanten Pflorgeteams Hägermann & Moll. Hierzu wird angemerkt, dass das DRK ein gemeinnütziger Verein sei, während des Pflorgeteam Hägermann & Moll privat organisiert sei. Die Angebote der Institutionen seien, ebenso wie die Anzahl der Mitarbeiter/innen, vergleichbar.
- Des weiteren wurde der Grundsatzbeschluss für die Einrichtung eines Ökokontos getroffen.
- Ebenfalls auf der Tagesordnung war die Vorstellung eines Konzeptes für Notunterkünfte auf der Insel Föhr. Bürgermeister Schmidt verliest im Folgenden die Beschlussempfehlung, die am gestrigen Tage zur Abstimmung stand und welche auch in dieser Form durch den Fachausschuss Föhr beschlossen wurde. Der Beschluss des Fachausschusses Föhr ist nachfolgend aufgeführt:

Als Konzept zur langfristigen Regelung der Notunterkünfte auf der Insel Föhr wird die folgende Vorgehensweise beschlossen:

Standort 1 in Wyk auf Föhr

1. *Am Ziegeleiweg in Wyk befinden sich sechs Container, die jeweils für mehr als eine Person gedacht sind.*
2. *Vier der oben genannten sechs Container sind abgängig und müssen in Kürze durch eine andere Lösung ersetzt werden. Es ist geplant, ein einfaches Gebäude (keine Container), in dem sich Einzelzimmer befinden sowie eine gemeinsame Küchegelegenheit und eine zentrale Sanitäreinheit.*
3. *Das auf dem Gelände befindliche Holzhaus ist seiner Zeit errichtet worden zur Unterbringung von Aussiedlerfamilien und beinhaltet zwei Wohnbereiche. Diese Form der Unterbringung wird dahingehend geändert, dass vorrangig eine Unterbringung für Einzelpersonen vorgesehen wird. Für diesen Nutzungszweck wird eine gemeinsame Küchen- und Sanitäreinheit geschaffen.*

Standort 2 in Alkersum

4. *Das Gebäude in Alkersum wird planungsrechtlich im Bestand gesichert und so ausgestaltet dass es auch für die Unterbringung von Familien geeignet ist.*
5. *Der Standort in Alkersum wird dem Bedarf entsprechend erweitert um einen Anbau für weitere Notunterkunftsplätze für Einzelpersonen.*

Standort 3

6. *Falls aus baurechtlichen Gründen der Standort 1 langfristig nicht umsetzbar sein sollte, wird ein weiterer Standort in einer der Gemeinden der Insel Föhr vorgesehen werden.*
7. *Die in den Ziffern 1 bis 6 genannten Punkte sind dem Kreisbauamt vorzutragen und zur Prüfung vorzulegen und von dort mit der Landesplanungsbehörde abzustimmen.*
8. *Danach ist das entsprechende Bau- und Planungsrecht für die Umsetzung der oben beschriebenen Maßnahmen in den jeweiligen Gemeinden zu schaffen.*

6. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es gibt keine Wortmeldungen seitens der Ausschussvorsitzenden.

7. Kurbetriebsangelegenheiten

Es wird geäußert, dass es vermehrt Beschwerden bezüglich der Kurabgabe gebe. Hierzu wird entgegnet, dass über die Änderungen in Zusammenhang mit der Kurabgabe ausführlich über Aushänge, die Zeitung, das Internet sowie über eine Wurfsendung, die an alle Haushalte verteilt wurde, informiert wurde. Kritik wird über den spät gewählten Zeitpunkt (Dezember 2008) für die Änderung der Kurabgabebesatzung geübt.

8. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Bürgermeister Schmidt bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21.55 Uhr.

Jürgen Schmidt

Anke Zemke